

Zweiter Weltkrieg in Wort und Bild

Wanderdokumentation wird heute im ORF Landesstudio eröffnet

Die Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg haben Andreas Bruckner und Ronni Gollatz zu einer Ausstellung aufgearbeitet, die heute im Landesstudio des ORF Burgenland in **Eisenstadt** eröffnet wird. „1945 bis 2005. Kriegserinnerungen und ihre Gesichter“ – unter diesem Thema läuft das Zeitzeugenprojekt, das der Pinkafelder Fotograf Andreas Bruckner und der Großpetersdorfer PR-Manager Ronni Gollatz initiiert haben.

Die Wanderdokumentation enthält Foto- und Textportraits von acht Zeitzeugen aus dem Burgenland und geben einen vielseitigen Einblick in die Geschehnisse der Kriegs- und Nachkriegszeit. „Diese Menschen treffen zu dürfen, ist eine Gnade, die unserer Generation als letzter zu Teil wird“, sagt Ronni Gol-



Zeitzeugen im Portrait

latz. Die Erlebnisse der Zeitzeugen reichen vom Marine-soldaten über die Situation in Stalingrad bis hin zum Einmarsch der Roten Armee in Klostermarienberg. In den nächsten Wochen wird die Dokumentation in den burgenländischen Schulen gezeigt. Der Historiker Herbert



Bruckner und Gollatz

Zechmeister wird die Ausstellung begleiten.

► Vernissage, heute, Donnerstag, 18 Uhr, ORF Landesstudio Burgenland, Eisenstadt, Buchgraben 51.



Mit der Geschichte der Volksgruppe der Roma setzte sich das Projekt „Amen dshi-

jas – wir leben“ auseinander, das vorige Woche mit einer Mahnwache beendet wurde. Die Ausstellung im OHO **Oberwart** ist jedoch noch bis 23. Februar von Montag bis Freitag zu besuchen. Auch die Theatervorstellungen „Gatsch“ und „Begegnung zwischen einem Engel und einem Roma“ werden um vier Vorstellungen verlängert. Die drei Filme „Servus Chef“, „Portscha und Bohnensturz“ und die „Charly und Pepi Show“ werden am Sonntag, den 20. Februar um 15 Uhr nochmals aufgeführt.

► INTERNET

www.romawochenoberwart.at



Auf Schloss **Lackenbach** hält Ernst Mihalkovits morgen, Freitag, um 19 Uhr einen Vortrag zum Thema „NS-Zeit-Geschichte des Burgenlandes 1938-1945“.